



**Verhandlungstermine vor den Strafkammern des  
Landgerichts Osnabrück**

**in der Woche vom  
06. bis 10. Mai 2024**



**Stand: 26. April 2024**

Termine können kurzfristig ausfallen oder verschoben werden. Bitte beachten Sie die Hinweistafel im Eingangsbereich des Landgerichts.

**Bitte beachten Sie die allgemeinen Hinweise auf der Internetseite betreffend den Zugang zum Gerichtsgebäude.**

## Montag, 06.05.2024

### **Kleine Strafkammern - Berufungen -**

Saal 188

7. Kleine Strafkammer

09:00 Uhr

#### **7 NBs 9/24**

Die 7. Kleine Strafkammer verhandelt in einem Berufungsverfahren gegen die jetzt 29-jährige Angeklagte aus Osnabrück.

Das Amtsgericht Osnabrück hat die Angeklagte am 18.10.2023 vom Vorwurf der gefährlichen Körperverletzung freigesprochen.

Der Angeklagten wurde vorgeworfen, am 24.12.2022 die Wohnung einer ehemaligen Freundin in Osnabrück aufgesucht zu haben. Als diese gemeinsam mit ihrem Lebensgefährten die Tür geöffnet habe, soll die Angeklagte mit Pfefferspray in Richtung ihrer ehemaligen Freundin gesprüht haben, sodass diese und auch der Lebensgefährte verletzt worden seien. Im weiteren Verlauf soll es zu einer Rangelerei gekommen sein. Dadurch soll die ehemalige Freundin der Angeklagten eine Mittelhandfraktur erlitten haben.

Zu diesem Termin sind neben den üblichen Beteiligten 4 Zeugen geladen.

## Dienstag, 07.05.2024

### **Große Strafkammern**

Saal 1

3. Große Strafkammer

9:00 Uhr

#### **3 KLS 3/22**

mit Fortsetzungen  
am

24.05.2024,  
27.05.2024,  
03.06.2024,

jeweils 09:00 Uhr

Die 3. Große Jugendkammer verhandelt in einer Strafsache gegen den jetzt 86-jährigen Angeklagten aus Twist wegen sexuellen Missbrauchs eines Kindes in 2 Fällen sowie schweren sexuellen Missbrauchs eines Kindes in 18 Fällen.

Die Taten sollen im Zeitraum 2011 bis 2018 in Twist und Hagen begangen worden sein.

Zu diesem Termin sind neben den üblichen Beteiligten 1 Sachverständiger und 2 Zeugen geladen.

### **Kleine Strafkammern - Berufungen -**

Saal 188

## 5. Kleine Strafkammer

09:00 Uhr

### 5 Ns 109/22

Die 5. Kleine Strafkammer verhandelt in einem Berufungsverfahren gegen den jetzt 58-jährigen Angeklagten, zzt. JVA Lingen Abt. Groß Hesepe.

Das Amtsgericht Osnabrück verurteilte den Angeklagten am 23.05.2023 wegen Betruges zu einer Freiheitsstrafe von 1 Jahr und 3 Monaten. Die Einziehung des aus der Tat Erlangten in Höhe von EUR 23.800,00 wurde angeordnet.

Dem Angeklagten vorgeworfen, sich trotz seiner prekären finanziellen Lage wie ein zahlungswilliger und -fähiger Kunde für ein Wohnobjekt durch einen Makler beraten haben zu lassen. Hierzu soll er unter anderem einen „Doktor-Titel“ geführt haben. Nach Abschluss des Kaufvertrages soll er die fällige Maklercourtage nicht gezahlt haben. Der Angeklagte soll dem Makler nicht mitgeteilt haben, dass er von der den Kaufpreis finanzierenden Bank nur eine Kreditzusage für den Ankauf eines unveränderten Hauses erhalten habe.

Zu diesem Termin sind neben den üblichen Beteiligten 3 Zeugen geladen.

13:30 Uhr

### 5 NBs 4/24

Die 5. Kleine Strafkammer verhandelt in einem Berufungsverfahren gegen den jetzt 74-jährigen Angeklagten aus Osnabrück.

Das Amtsgericht Osnabrück verurteilte den Angeklagten am 21.11.2023 wegen der Verbreitung pornographischer Inhalte in 2 Fällen zu einer Gesamtfreiheitsstrafe von 5 Monaten.

Dem Angeklagten wird vorgeworfen, am 29.11.2022 und 02.12.2022 an zwei Mitglieder einer Partei, mit deren Politik er nicht einverstanden gewesen sein soll, unaufgefordert jeweils eine Datei übersandt zu haben, die eine gefesselte nackte Frau gezeigt haben soll.

Zu diesem Termin ist neben den üblichen Beteiligten niemand geladen.

Saal 188

## 22. Kleine Strafkammer

09:00 Uhr

### 22 NBs 31/23

Die 22. Kleine Strafkammer verhandelt in einem Berufungsverfahren gegen den jetzt 30-jährigen Angeklagten aus Quakenbrück.

Das Amtsgericht Bersenbrück verurteilte den Angeklagten am 23. Juni 2023 wegen tätlichen Angriffs auf Vollstreckungsbeamte in Tat-

einheit mit Widerstandes gegen Vollstreckungsbeamte und vorsätzlicher Körperverletzung zu einer Freiheitsstrafe von 1 Jahr und 3 Monaten. Im Übrigen wurde er freigesprochen.

Dem Angeklagten wird vorgeworfen, sich in der Nacht zum 09.10.2023 in einer Diskothek in Quakenbrück aufgehalten zu haben und dort zusammen mit einer weiteren, bereits rechtskräftig verurteilten Person in Streit mit einem weiteren Gast der Diskothek gekommen zu sein. Im Rahmen einer anschließend durchgeführten polizeilichen Identitätsfeststellung soll der Angeklagte sich zunächst geweigert haben, seine Ausweisdokumente zu überreichen. Die Polizeibeamten sollen im Rahmen einer Durchsuchung an das Portemonnaie gelangt sein. Anschließend soll er den Polizeibeamten sein Portemonnaie entrissen haben. Im Folgenden soll er sich aus den Griffen der Polizeibeamten befreit haben, jedoch sofort zu Boden gebracht worden sein. Im Kampf um das Portemonnaie soll es dem Angeklagten gelungen sein, dieses festzuhalten und damit davon zu laufen. Eine sich dem Angeklagten in den Weg stellende Polizeibeamtin soll dieser hierbei geschlagen haben. Gegen die anschließende Fixierung am Boden soll sich der Angeklagte erheblich gewehrt haben.

Der Angeklagte wurde freigesprochen, sofern ihm vorgeworfen wurde, den Gast der Diskothek, mit dem er in Streit geraten soll, geschlagen zu haben.

Zu diesem Termin sind neben den üblichen Beteiligten 3 Zeugen geladen.

## **Mittwoch, 08.05.2024**

### **Große Strafkammern**

Saal 188

12. Große Strafkammer

9:00 Uhr

**12 KLS 1/24**

mit Fortsetzungen  
am

Die 12. Große Strafkammer verhandelt in einer Strafsache gegen den jetzt 34-jährigen Angeklagten, derzeit JVA Lingen, wegen des Vorwurfs des schweren Bandendiebstahls in 6 Fällen.

28.05.2024,  
12.06.2024,  
18.06.2024,  
20.06.2024,  
04.07.2024,

Dem Angeklagten wird vorgeworfen, sich mit insgesamt vier weiteren gesondert verfolgten Personen zur fortgesetzten Begehung von Einbrüchen in Werkshallen und der Entwendung hochwertiger Werkzeuge sowie Firmensprintern zusammengeschlossen zu haben, um diese über einen Hehler gewinnbringend zu verkaufen.

jeweils 09:00 Uhr

Am 18.10.2019 soll der Angeklagte mit zumindest einem weiteren Mitäter das Eingangstor des Bauhofes in Bad Bentheim aufgedrückt und eine Scheibe eingeworfen haben. Anschließend soll der Angeklagte Werkzeug im Wert von ca. EUR 11.000,00 sowie eine Opel Kastenwagen im Wert von ca. EUR 17.000,00 entwendet haben.

Ferner soll der Angeklagte am 16.11.2019 mit weiteren Mittätern in zwei Gebäude in Geeste eingedrungen sein, diese jedoch ohne Diebesgut wieder verlassen haben.

In der Nacht zwischen dem 28.01.2020 und dem 29.01.2020 soll der Angeklagte mit einem weiteren Mittäter eine Tür zu einem Firmengebäude in Bad Bentheim aufgehebelt und einen Tresor sowie einen Sprinter im Wert von mindestens EUR 20.000,00 entwendet haben.

In der Nacht zwischen dem 05.02.2020 und dem 06.02.2020 soll der Angeklagte mit mindestens einem weiteren Mittäter in eine Werkstatt in Bad Lear eingedrungen und Werkzeug im Wert von ca. EUR 26.000,00 sowie einen PKW im Wert von mindestens EUR 14.000,00 entwendet haben. Anschließend soll der Angeklagte in eine weitere Werkstatt in Hilter eingedrungen und Werkzeuge im Wert von ca. EUR 3.500,00 entwendet haben.

Zu diesem Termin ist neben den üblichen Beteiligten niemand geladen.

## **Kleine Strafkammern - Berufungen -**

Saal 188

### **5. Kleine Strafkammer**

09:00 Uhr

#### **5 NBs 195/23**

Die 5. Kleine Strafkammer verhandelt in einem Berufungsverfahren gegen den jetzt 62-jährigen Angeklagten aus Osnabrück.

Das Amtsgericht Osnabrück verurteilte den Angeklagten am 23.11.2023 wegen Körperverletzung und Beleidigung zu einer Gesamtgeldstrafe von 80 Tagessätzen zu je EUR 40,00.

Dem Angeklagten wird vorgeworfen, sich am 06.08.2022 gegenüber seinem Nachbarn, zu welchem ein angespanntes Verhältnis bestanden habe, mit den Worten „Sie sind scheiße“ geäußert zu haben.

Im weiteren Verlauf soll der Angeklagte seinen Nachbarn mit der Faust geschlagen haben, wodurch dieser Schmerzen erlitten habe.

Zu diesem Termin sind neben den üblichen Beteiligten 3 Zeugen geladen.

11:00 Uhr

#### **5 NBs 196/23**

Die 5. Kleine Strafkammer verhandelt in einem Berufungsverfahren gegen den jetzt 34-jährigen Angeklagten aus Osnabrück.

Das Amtsgericht Osnabrück verurteilte den Angeklagten am 07.11.2023 wegen Verstoßes gegen das Gewaltschutzgesetz in 8 Fällen und Diebstahls zu einer Gesamtfreiheitsstrafe von 6 Monaten.

Dem Angeklagten wird vorgeworfen, im Januar 2021 seine ehemalige Lebensgefährtin mehrfach angerufen zu haben, obwohl ihm jegliche

Kontaktaufnahme aufgrund eines Beschlusses des Amtsgerichts Osnabrück untersagt gewesen sei.

Ferner soll der Angeklagte am 31.03.2023 eine Sporthose aus einem Bekleidungsgeschäft in Osnabrück entwendet haben.

Zu diesem Termin ist neben den üblichen Beteiligten niemand geladen.

Saal 188

## 7. Kleine Strafkammer

09:00 Uhr

### **7 NBs 147/23**

Die 7. Kleine Strafkammer verhandelt in einem Berufungsverfahren gegen die jetzt 30-jährige Angeklagte aus Geeste sowie den jetzt 42-jährigen Angeklagten, derzeit JVA Rosdorf.

Das Amtsgericht Lingen (Ems) verurteilte die Angeklagte am 06.11.2023 wegen Beihilfe zum Handeltreiben mit neuen psychoaktiven Stoffen in 7 Fällen zu einer Gesamtgeldstrafe von 80 Tagessätzen zu je EUR 60,00 sowie den Angeklagten wegen unerlaubten Besitzes von Betäubungsmitteln und wegen gewerbsmäßigen Handeltreibens mit neuen psychoaktiven Stoffen in 7 Fällen zu einer Gesamtfreiheitsstrafe von 1 Jahr und 10 Monaten.

Gegen die Angeklagten als Gesamtschuldner wurde die Einziehung des Wertes des Erlangten in Höhe von EUR 1.600,00 angeordnet.

Dem Angeklagten wird vorgeworfen, in seiner Zelle in der JVA mehrere zerrissene Stücke eines Papiers, welche mit Betäubungsmitteln besprüht waren, aufbewahrt zu haben.

Der Angeklagten wird vorgeworfen, im Zeitraum von März/April 2021 bis August 2021 für ihren Lebensgefährten, den Angeklagten, welcher einen Handel mit psychoaktiven Stoffen betrieben habe, bestimmte Stoffe im Internet bestellt zu haben, diese zusammengesetzt und einzelne Bögen Papier damit zu besprühen zu haben.

Nach Herstellung der psychoaktiven Stoffe soll die Angeklagte die besprühten Papierbögen an die JVA Lingen geschickt haben. Hier soll durch den Angeklagten dann der Verkauf erfolgt sein.

Zu diesem Termin ist neben den üblichen Beteiligten niemand geladen.

11:30 Uhr

### **7 NBs 19/24**

Die 7. Kleine Strafkammer verhandelt in einem Berufungsverfahren gegen den jetzt 43-jährigen Angeklagten, derzeit JVA Lingen, Abt. Groß-Hesepe.

Das Amtsgericht Bersenbrück verurteilte den Angeklagten am 09.01.2024 wegen besonders schweren Diebstahls in 2 Fällen jeweils

in Tateinheit mit Sachbeschädigung zu einer Gesamtfreiheitsstrafe von 9 Monaten.

Die Einziehung des Wertes des Erlangten in Höhe von EUR 1.305,00 wurde angeordnet.

Dem Angeklagten wird vorgeworfen, am 19.03.2023 einen Kaffeeautomaten in einem Krankenhaus in Bramsche aufgebrochen und das darin befindliche Bargeld in Höhe von ca. EUR 360,00 entwendet zu haben.

Anschließend soll der Angeklagte in der Klinik einen Zigarettenautomaten mittels Akkuflex aufgebrochen und Bargeld sowie Zigaretten im Gesamtwert von ca. EUR 945,00 entwendet haben.

Zu diesem Termin ist neben den üblichen Beteiligten niemand geladen.

**Freitag, 10.05.2024**

## **Kleine Strafkammern - Berufungen -**

Saal 188

5. Kleine Strafkammer

09:00 Uhr

### **5 NBs 119/23**

Die 5. Kleine Strafkammer verhandelt in einem Berufungsverfahren gegen den jetzt 33-jährigen Angeklagten aus Osnabrück.

Das Amtsgericht Osnabrück verurteilte den Angeklagten am 12.05.2023 wegen Körperverletzung zu einer Freiheitsstrafe von neun Monaten.

Dem Angeklagten wird vorgeworfen, am 29.11.2022 seine ehemalige Lebensgefährtin in der Wohnung der Mutter in Osnabrück aufgesucht zu haben. Nachdem die ehemalige Lebensgefährtin die Tür geöffnet habe, sei es zu einem Streit gekommen in dessen Verlauf der Angeklagte seine damalige Lebensgefährtin an den Haaren gezogen und mehrfach geschlagen haben soll.

Zu diesem Termin sind neben den üblichen Beteiligten 2 Zeugen geladen.

11:00 Uhr

### **5 NBs 155/23**

Die 5. Kleine Strafkammer verhandelt in einem Berufungsverfahren gegen den jetzt 31-jährigen Angeklagten aus Heede.

Das Amtsgericht Papenburg verurteilte den Angeklagten am 04.07.2023 wegen vorsätzlichem Fahrens ohne Fahrerlaubnis zu einer Freiheitsstrafe von 6 Monaten.

Die Verwaltungsbehörde wurde angewiesen, dem Angeklagten vor Ablauf von 3 Jahren keine neue Fahrerlaubnis zu erteilen.

Dem Angeklagten wird vorgeworfen, am 20.02.2023 mit einem PKW öffentliche Straßen in Heede befahren zu haben, obwohl er gewusst habe, dass er die zum Führen eines Fahrzeugs benötigte Erlaubnis der Verwaltungsbehörde nicht gehabt habe.

Zu diesem Termin sind neben den üblichen Beteiligten 2 Zeugen geladen.

Saal 188

## 9. Kleine Strafkammer

09:00 Uhr

### **9 NBs 74/23**

Die 9. Kleine Strafkammer verhandelt in einem Berufungsverfahren gegen den jetzt 40-jährigen Angeklagten aus Osnabrück.

Das Amtsgericht Osnabrück verurteilte den Angeklagten am 11.10.2023 wegen Körperverletzung zu einer Freiheitsstrafe von 1 Jahr.

Dem Angeklagten wird vorgeworfen, am 02.12.2021 seine damalige Lebensgefährtin in deren Wohnung in Hasbergen mehrfach in das Gesicht geschlagen zu haben, als diese im Bett geschlafen habe. Ferner soll der Angeklagte seine damalige Lebensgefährtin gewürgt haben.

Zu diesem Termin sind neben den üblichen Beteiligten 4 Zeugen geladen.